

Ein Jäger aus Kurpfalz

deutsches Jägerlied 1750

♩ = 110



Ein Jä-ger aus Kur - pfalz, - der rei-tet durch den grün-nen Wald, er schließt sein Wild da - her gleich wie es ihm ge - fällt. Ju



ja, ju ja! Gar lu - stig ist die Jä - ge - rei all - hier auf grü - ner Heid, all - hier auf grü - ner Heid.

2. Auf, sattelt mir mein Pferd
und legt darauf den Mantelsack,
so reit ich weit umher
als Jäger von Kurpfalz.
Ju ja ...

3. Hubertus auf der Jagd,
der schoss ein Hirsch und ein Has.
Er traf ein Mägdelein an,
und das war achtzehn Jahr.
Ju ja ...

4. Des Jägers feine Lust,
das hat der Herr noch nicht gewusst,
wie man das Wildbret schießt:
Man schießt es zwischen Bein.
Ju ja ...

5. Wohl zwischen seine Bein,
da muss der Hirsch geschossen sein,
geschossen muss er sein
wohl zwischen seine Bein.
Ju ja ...

6. Jetzt geh ich nicht mehr heim,
bis dass der Kuckuck "Kuckuck" schreit,
er schreit die ganze Nacht
allhier auf grüner Heid.
Ju ja ...